

PRESSEMITTEILUNG

20. März 2017
Nr. 36/2017

Bayern barrierefrei Oberbayerische Behindertenbeauftragte zu Gast im Sozialministerium

„Ich wünsche mir ein Bayern, in dem alle Menschen – mit und ohne Behinderung – ein selbstbestimmtes Leben führen und ganz selbstverständlich am Alltag teilhaben können“ - so lautet das erklärte Ziel von Bayerns **Sozialministerin Emilia Müller**. Dabei kommt dem Abbau von Barrieren eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Um Anregungen und Impulse aus allen Regionen Bayerns zu erhalten und das Programm ‚Bayern barrierefrei‘ vorzustellen, lädt das Bayerische Sozialministerium alle kommunalen Behindertenbeauftragten zu einem Dialog ein. Das erste Treffen fand heute mit den Vertretern aus Oberbayern statt. Unter den über 50 Teilnehmern waren auch Susann Enders (Behindertenbeauftragte der Stadt Weilheim) und Katharina Droms (Behindertenbeauftragte des Landkreises Weilheim-Schongau). „Es ist wichtig immer wieder in den Austausch mit den verschiedensten verantwortlichen Stellen für Barrierefreiheit zu kommen. Daher war die heutige Veranstaltung sehr gelungen. Zusätzlich gab es auch Möglichkeiten konkrete Fragen zu stellen und auf Bereiche hinzuweisen in denen wir als Stadt/Kommune nicht weiterkommen.“

‚Bayern barrierefrei‘ ist nicht nur ein Versprechen, es ist eine riesige soziale Aufgabe: „Der gesamte öffentliche Raum und der gesamte öffentliche Personennahverkehr sollen barrierefrei werden“, so die Ministerin. Von 2015 bis 2018 stehen fast 430 Millionen Euro zum Abbau von Barrieren zur Verfügung. Bis jetzt sind bereits über 1.000 Baumaßnahmen an staatlichen Gebäuden abgeschlossen und wir konnten die Anschaffung von über 800 barrierefreien Linienbussen fördern.“

Ziel der Staatsregierung ist es aber, nicht nur selbst Barrieren abzubauen, sondern auch möglichst viele Partner aus den Kommunen, der Wirtschaft und anderen Institutionen zu gewinnen. Müller setzt darauf, dass die Zusammenarbeit mit den kommunalen Behindertenbeauftragten das Programm ‚Bayern barrierefrei‘ zusätzlich beflügeln wird: „Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch, auf Erfahrungswerte direkt vor Ort und viele neue Partner, die sich mit uns für ein barrierefreies Bayern einsetzen!“

Viele weitere Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie hier:

www.barrierefrei-bayern.de



Von li nach re: Michael Höhenberger (Amtschef des Bayerischen Sozialministeriums), Ministerialrätin Brita Lange, Ministerialrätin Dr. Carolin Barth, Susann Enders, Katharina Droms

Erika Breu
Pressestelle